



Sammlung Theaterzettel

Deborah

Mosenthal, Salomon Hermann von

1876-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 208.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 72. Freitag,



4. Februar 1876.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Hrn. Zarth, statt des angekündigten Trauerspiels:

„König Hoderich“

DEBORAH.

Volkschauspiel in 4 Akten von S. H. Rosenthal.

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Werner.
Joseph, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Der Schulmeister	Herr Eichrodt.
Der Pfarrer	Herr Ditt.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Hagen.
Der Gerichtsdiener	Herr Peters.
Der Dorfbader	Herr Grahl.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Starke.
Der Bäcker	Herr Knapp.
Die Wirthin	Frau Wiczel.
Die alte Rife	Frau Röcke.
Jakob, ein Bauernbursche	Herr Stein.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Schelly.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Jacobi.
Deborah	Frau Herzfeld-Eint.
Ein jüdisches Weib	Frau Könen.
Ruben	Herr Hanisch.
Ein Mädchen	Alice Erle.
Ein Knabe	

Zeit: 1780. Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.
 Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen 8 Tage, zwischen dem dritten und vierten 7 Jahre.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze - Abonnement - Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
 Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 10 " 5	" " Mannheim "	
" 9 " 55	" " " "	
" 11 " —	" " " "	

Theater-Nachricht.

Zu dem am Mittwoch, 9. Febr. a. c., stattfindenden Gastspiele des Herzogl. Kammerängers Herrn Eugen Gura, Mitglied des Stadttheaters in Leipzig, in der Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“, von H. Gös, werden von jetzt ab Vormerkungen für Logen und Sperrsitze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, 30. Januar 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.